

geringen anzahl, für ein Oberkeit [- im Falle von Stadt und Amt Zug war dies Ammann und Rat -] zebringen. Und wan Jhr es notwendig erachtend so mochte er für sich selbst Jn Namen Jhr ... [Durchlaucht] erscheinen Und das begeren thuen, ich Vermeint mier hetten bey diseren theuren Zyten woll ledige Knaben, die solchen dienst mit dankh annehmen wurdent".

Original, Siegel flachgedrückt - AH 98, 361-362 - Blatt 362^r leer

208

1697 Juli 23., Zug

A

QUITTUNG, AUSGESTELLT VON [STADT- UND AMTS]RAT KARL MOOS FÜR ANNA MARIA SPECK, [WITWE VON HEINRICH II. ZURLAUBEN]

"Wegen französischer Kriegszahlung von dem [16]36sten¹ bekhandten iahr härfliessend, hab ich in namen meiner fr. Mueter Anna Maria Schönin sel. empfangen von der frauw schwester² landtvögtin Anna Maria Späckhin [- deren Gatte war Landvogt der Grafschaft Baden gewesen -] A.^o 1697 wie folget:

1. Den 20ten Brachm[onat] Jungfr. gfatter baass [Anna] M[aria] Theresia Zurloubin Zahlt meiner tochter Anna ... [Margaretha Moos] von Einsidlen alhie	25 gl.
2. den 9ten. heüm[onat] Zahlt sie mir	25 gl.
3. den 22.ten heüwm[onat] Zahlt sye mir widerumb	<u>100 gl.</u>
summa	150 gl.

Thuen hiermit ich Unterschribner obvermelte fr. schwester Späckhin umb dise empfangne 150 gl. nit allein quittieren, sonder auch dass ich hinfürter von dises obbedeüten 36sten. iahrs wegen khein fernere ansprach thuen werde, ledig sagen ...

[sig.] Carl Mooss dess raths"

1) s. AH 98/196

2) Karl Moos war mit der 1667 verstorbenen Maria Elisabeth Zurlauben, der Schwester von Heinrich II. Zurlauben, verehelicht gewesen.